

Sauber saniert

Trinkwasserreservoir in Ottigenbühl, Ebikon LU, wird neu ausgekleidet

von Hans Baumann

12'000 Hammerschlagnieten, 37 Kernbohrungen, 2'280 m² Trinkwasserfolie und 1'500 Meter Schweissnähte. Das sind nur einige Details zur Sanierung des Trinkwasserreservoirs Ottigenbühl in Ebikon LU. Die Erneuerung geschah in drei Etappen.

Die Wasserversorgung Ebikon hat der NeoVac AG einen besonders anspruchsvollen Sanierungsauftrag erteilt. Nach über 44 Jahren entsprach das Trinkwasserreservoir Ottigenbühl nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 4'000 m³ sollten etappenweise saniert werden. Beim Sanierungsverfahren fiel die Wahl auf die flexible Trinkwasserfolie. Die NeoVac AG hat in diesem Fall aber nicht nur das Reservoir neu ausgekleidet, sondern auch die Baumeisterarbeiten vorgenommen.

Bohrungen und Baumeisterarbeiten

In einem ersten Schritt wurden die alten Gussleitungen entfernt und durch Chromstahlleitungen ersetzt. Für das neue Leitungsnetz waren 37 Kernbohrungen notwendig. Der alte Pumpensumpf wurde mit Beton gefüllt.

Auskleidung des Reservoirs

Vor dem Folieneinbau galt es alle Säulen im oberen Bereich mit Kunststoffplatten einzukleiden. Danach montierte das NeoVac-Fachpersonal das Klettband für die Montage der Auskleidung. Der Einbau von Schutzschicht und Folie erfolgte in einem Schritt, denn die Ausgleichs- und Drainageschicht aus weissem Vlies ist bereits fest auf die Kunststoffabdichtungsbahn kaschiert. Das verkürzte die Einbauzeit wesentlich. Die verlegte Folie wurde danach thermisch verschweisst. Sämtliche Nähte bestanden die Vakuumprüfung auf Anrieb. Zu guter Letzt galt es die Klemmflansche, den Überlauf und weitere Chromstahlrohre zu montieren. Das sanierte Reservoir wurde zum Abschluss gereinigt und desinfiziert.

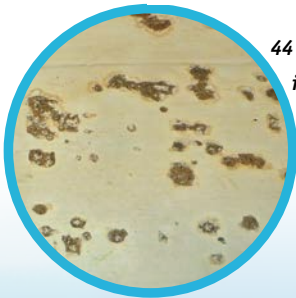
Unsere Leistungen

- Projektleitung für Bohrungen, Baumeisterarbeiten, Auskleidung und Reinigung
- Kernbohrungen, alte Gussleitungen entfernen
- PE – Formteile zuschneiden, montieren und extrudieren
- Baumeisterarbeiten: Pumpensumpf ausfüllen und mit Beton überziehen
- Einbau Klemmflansche an die Drucktüren
- Anlagen- und Leitungsbau in Chromstahl (Wanddurchführungen Klemmflansche)
- Ausgiessen der Wanddurchführungen
- Einbau Konsolen für die Einlaufleitungen
- Einbau der Folienauskleidung
- Schlussreinigung und Desinfektion

Materialeinsatz

- 37 Kernbohrungen mit Nennweite 200 - 600 mm, Länge bis zu 1.60 m
- 11 m³ Beton
- 1'300 kg Mörtel
- 1'500 m Klettband
- 12'000 Hammerschlagnieten
- 1'530 Chromstahl-Nageldübel
- 2'280 m² Abdichtungsfolie
- 170 m Drainage
- 100 m² PE-Platten
- 170 m Befestigungsprofil Chromstahl
- 100 kg Reinigungsmittel
- 100 kg Desinfektionsmittel
- 1'500 m Schweissnähte

44 Jahre hinterlassen
ihre Spuren.



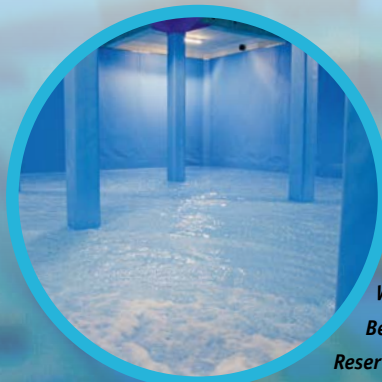
Baumeisterarbeiten
durch die NeoVac.



Einbauarbeiten
der Folie.



Wasser marsch!
Befüllung des
Reservoirs.



Kontrollblick durch
die Drucktüre.

